

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 1031 - 1048

der 43. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 15.02.2006

Drucksache Nr. 1817/II

Antrag der SPD-Fraktion
Wartehäuschen an der BVG-Haltestelle
Stadtbad Lankwitz
sowie Beschlussempfehlung des Ausschusses
für Bau und Verkehr

Beschluss Nr. 1043

Die BVV hat beschlossen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei der zuständigen Stelle (BVG) dafür einzusetzen, dass an der Haltestelle Stadtbad Lankwitz (Leonorenstraße) in Richtung Lankwitz Kirche ein Wartehäuschen eingerichtet wird.

Bezirksverordnetenvorsteher

15.02.2006

BA Steglitz-Zehlendorf
BauDez

Berlin, den 20 . Juni 2006
App. 5000

V o r l a g e
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf

Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin	
Eing.:	20 JUNI 2006
..... Anl.	

1. Gegenstand der Vorlage: **BVV-Beschluss Nr. 1043 vom 15. Februar 2006**
Wartehäuschen an der BVG-Haltestelle Stadtbad Lankwitz

Drucksache Nr. 1817 / II

2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Stäglin

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 15. Februar 2006 den folgenden Beschluss gefasst:

„Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei der zuständigen Stelle (BVG) dafür einzusetzen, dass an der Haltestelle Stadtbad Lankwitz (Leonorenstraße) in Richtung Lankwitz Kirche ein Wartehäuschen eingerichtet wird.“

Zu diesem Beschluss hat das Bezirksamt mit den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) Kontakt aufgenommen. Dabei ist folgendes Ergebnis erzielt worden:

Für eine „Vollwartehalle“ mit Seitenteilen sind die Platzverhältnisse zu beengt, da hier einerseits auch ein Radweg vorhanden ist und andererseits eine Wartehalle – auch eine seitlich offene Kragarmkonstruktion – für den dahinterliegenden Anlieger eine nicht unerhebliche Beeinträchtigung darstellt. Die BVG war nicht bereit, die Kosten für einen Radwegumbau oder für eine Verlegung der Haltestelle zu tragen.

Die BVG hat auf Bitte des Bezirksamtes auch bei dem angrenzenden Anlieger den Antrag gestellt, eine Wartehalle auf dem Anliegergrundstück aufzustellen. Mit Schreiben vom 08. Juni 2006 hat die BVG dem Bezirksamt die Stellungnahme der Hausverwaltung, die die Eigentümergemeinschaft vertritt, zur Kenntnis gegeben. Die Aussicht auf eine Zustimmung ist demnach sehr gering, da alle Eigentümer der Wohnanlage dem Antrag auf der nächsten Eigentümerversammlung zustimmen müssen, der Ausblick aus den Fenstern insbesondere der Erdgeschosswohnungen aber durch eine Wartehalle beeinträchtigt würde.

Auch wenn die Chancen für eine Wartehalle gering sind, wird das Bezirksamt den Beschluss bis zu einer endgültigen Entscheidung weiter verfolgen und über das Ergebnis im zuständigen Ausschuss für Bau und Verkehr berichten.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.


Weber
Bezirksbürgermeister


Stäglin
Bezirksstadtrat